

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
3. DEZEMBER 1928

REICHSPATENTAMT
PATENTCHRIFT

№ 469 038

KLASSE 77 f GRUPPE 19

K 103836 XI/77f²

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 15. November 1928

Jos. Kraus & Co. in Nürnberg

Umsteuerung für elektrische Spielzeugeisenbahnen

Jos. Kraus & Co. in Nürnberg

Umsteuerung für elektrische Spielzeugeisenbahnen

Patentiert im Deutschen Reiche vom 13. April 1927 ab

Die Erfindung betrifft eine Umsteuerung für elektrische Spielzeugeisenbahnen unter Verwendung eines Lamellenschalters mit Steuerscheibe.

5 Das Neue besteht darin, daß an der Steuerscheibe des Lamellenschalters eine Zugstange exzentrisch angreift, die mit ihrem freien Ende in das Führerhaus hineinragt und an deren anderes Ende eine an sich bekannte, mit Schienenanschlügen zusammenarbeitende Hebeleinrichtung angreift.

10 Auf der Zeichnung ist die Erfindung beispielsweise dargestellt, und zwar zeigt Abb. 1 eine Vorderansicht, Abb. 2 eine Seitenansicht der Einrichtung und die Abb. 3 die Lage der Steuerstange beim Wechsel der Laufrichtung.

15 An dem den Elektromotor aufnehmenden Triebwerkgehäuse *a* ist ein Lamellenschalter *b* angeordnet. An der Steuerscheibe *h* des Lamellenschalters *b* greift bei *l* exzentrisch eine Zugstange *c, g* an. Die Zugstange ragt mit ihrem freien Ende *g* in das Führerhaus der Lokomotive hinein und ist mit ihrem
25 anderen Ende *c* mit einer mit Schienen-

anschlügen *h* zusammenarbeitenden Hebeleinrichtung *d, e* gelenkig verbunden.

30 Stößt der Hebel *e* gegen einen der Schienenanschlüge *h*, so wird die Steuerscheibe des Lamellenschalters verstellt, was einen Stromwechsel und damit eine Umkehrung der Fahrtrichtung der Lokomotive herbeiführt. Außerdem ist eine Umsteuerung von Hand durch die in das Führerhaus hineinragende Zugstange möglich, wie dies für rein mechanische Umsteuervorrichtungen vielfach üblich
35 ist.

PATENTANSPRUCH:

40 Umsteuerung für elektrische Spielzeugeisenbahnen in Gestalt eines Lamellenschalters mit Steuerscheibe, dadurch gekennzeichnet, daß an der Steuerscheibe (*h*) exzentrisch (bei *l*) eine Zugstange (*c, g*) angreift, die mit ihrem freien
45 Ende (*g*) in das Führerhaus hineinragt und an deren anderes Ende (*c*) eine an sich bekannte, mit Schienenanschlügen (*h*) zusammenarbeitende Hebeleinrichtung (*d, e*) angreift. 50

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

